

Elastolith Verblendstein **DIY**

Der Elastolith Verblendstein DIY (Do-It-Yourself) ist ein hochwertiger organisch gebundener Verblendstein, der sich aus mineralischen Rohstoffen zusammensetzt. Auf verschiedenen Untergründen vielseitig anwendbar. Natürliches Steinmotiv, dank handwerklicher Arbeit. Vorhandene Steine können naturgetreu wiedergegeben werden.

Produkteigenschaften

Elastolith Verblendsteine immer in Kombination mit dem dazugehörigen gebrauchsfertigen Elastolith Spezialkleber auf geeignetem tragfähigem Untergrund anbringen. Die Kleberfarbe ist gleichzeitig die Fugenfarbe. Große Auswahl bei Farbe, Struktur und Maßen. Schnell und einfach zu verarbeiten, leichtgewichtig, einfach auf Maß zu schneiden, kein Verlust durch Bruch, abwaschbar, stoßfest, streichbar, wasserdampfdurchlässig, farbecht sowie stoß- und schlagfest. Der Verblender ist flexibel und kann an einer (leicht) abgerundeten Ecke verarbeitet werden. Den Verblender eventuell mit einem Föhn vorheizen. Durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe können geringe Farbunterschiede auftreten.

Anwendung

Als Innen- und Außenqualität lieferbar. Die Außenqualität ist zudem im Innenbereich anwendbar. Immer Verblender aus mehreren Kartons gleichzeitig verarbeiten, um so die beabsichtigte Struktur- und Farbnuancierung zu erreichen. Reihenfolge: Kleber anbringen, Verblender hineindrücken und die Fugen mit einem Pinsel glattstreichen.

Untergrund

Elastolith Verblender können auf jedem festen, sauberen, trockenen, leicht saugfähigen, tragfähigen und spannungsfreien Untergrund angebracht werden. In bestimmten Fällen kann die Anwendung einer Haftbrücke (Grundierung) erforderlich sein. Ein stark saugfähiger Untergrund muss mit einem saugregulierenden Grundiermittel vorbehandelt werden. Im Zweifelsfall Rat einholen.

Bemerkungen

Wir können den geeigneten/erfolgreichen Einsatz unserer Produkte nur verlangen, jedoch nicht kontrollieren. Aus diesem Grund können wir die Qualität unserer Produkte nur solange garantieren, wie sie unter unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen fallen, nicht aber die Verarbeitung der Produkte. Wenn Sie einem bestimmten Untergrund nicht trauen, empfehlen wir Ihnen, erst ein paar Tests durchzuführen, um so (zukünftige) Probleme zu vermeiden, für die wir keinerlei Haftung übernehmen können. Mit diesem Datenblatt treten alle vorherigen außer Kraft. Das Recht, eine Veränderung vorzunehmen, die einen technischen Fortschritt bedeutet, behalten wir uns vor.

Technische Daten

| | | | |
|------------------|--|---|--|
| Bindemittel: | Polymerdispersion auf Wasserbasis | | |
| Pigmente: | flüssige UV-beständige Pigmente auf Basis von natürlichen Stoffen | | |
| Füllstoffe: | verschiedene Quarzsandqualitäten | | |
| Dicke: | 4-5 mm (einschl. Kleberschicht) | | |
| Gewicht: | 5-6 kg/m ² (einschl. Kleberschicht) | | |
| Dichte: | ± 1,5 g/cm ³ | | |
| Temperatur: | Mindest-Untergrund- und -lufttemperatur beträgt +5° C, sowohl beim Anbringen als auch beim Aushärten der Kleberschicht | | |
| Maße: | 50x210 mm: | 72 St./m ² (bei einer Fuge von 10 – 12 mm) | |
| | 52x240 mm: | 64 St./m ² | |
| | 71x240 mm: | 48 St./m ² | |
| Kleberfarbe: | weiß / sandgrau / hellgrau / zementgrau / grau / anthrazit / braun | | |
| Kleberverbrauch: | 2,5 – 3,5 kg/m ² , abhängig von Untergrund und Arbeitsweise | | |
| Brandklasse: | entspricht den Anforderungen für Baumaterialklasse laut EN. 13501-1:2007+ A1:2009 B - s1, d0 als "nicht brennend abtropfend " | | |
| Temp.bereich: | -40° bis +100° Celsius (nach Verarbeitung) | | |
| Lagerung: | +10° C und trocken | | |
| Sicherheit: | Die Erstellung eines Sicherheitsinformationsblattes laut REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anlage II, ist nicht erforderlich. | | |

Werkzeug und Reinigung

Messwerkzeug, Wasserwaage, Maurerschnur/Kreidelinie/Laserinstrument (zur Dilatation der Schichten), Maurerkelle, gezahnte Kammkelle (4x4 oder 4x6 mm), Schere und platter Bleistift (10, 12 oder 14 mm breit) zum Anbringen der Verblender und zum Glattstreichen der Fuge. Werkzeug direkt nach der Benutzung mit lauwarmem Wasser säubern, bevor der Kleber ausgehärtet ist.

Verarbeitung

Den Untergrund für das Anbringen der Verblender vorbereiten. Vorabkontrolle auf Ebenheit, ausreichende Aushärtung und bei der Außenverwendung auf ausreichenden Schutz gegen Wind und Wetter während der Verarbeitungs- und Aushärtungsphase. Die Berechnung des Aufmaßes (Läufer- und Bindergröße) vornehmen und diese auf dem zu bearbeitenden Mauerwerk aufreihen. Die Höhenmaße können von Hand und/oder mit einem Messinstrument auf die Fassade übertragen werden. Alle 3-4 Schichten eine Richtlinie mit Hilfe von Maurerschnur, Kreidelinie oder Laserinstrument benutzen und die Oberseite des Verblender danach ausrichten. Eine gute Maßeinteilung ist erforderlich, um die Verblender passgenau und fachgerecht anzubringen. Die Arbeitsweise erfolgt von oben nach unten. Rahmen, Wasserschläge, Pflaster, Gerüste und dergl. müssen zur Vermeidung von Verschmutzung ausreichend abgedeckt werden. Eine entstandene Verschmutzung direkt mit sauberem Wasser reinigen. Elastolith Spezialkleber wird mit einer gezahnten Kammkelle vertikal angebracht. Abhängig von den Umständen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit usw.) keine großen Flächen anbringen, um bei der Kleberschicht zu verhindern, dass sich ein Film bildet. In den noch nassen Kleber drückt man den Verblender mit Hilfe einer leichten Schiebebewegung. Der Verblendstein muss vollständig in den Kleber eingebettet werden. Dies kann überprüft werden, indem ein angebrachter Verblender von der Fassade abgenommen wird und die Rückseite des Verblender auf vollständiges Verkleben hin untersucht wird. Direkt nach der Verarbeitung wird der Kleber an den Fugen mit einem leicht feuchten Pinsel glattgestrichen. Erst werden die Stoßfugen und danach mit einer langen Bewegung die Lagerfugen glattgestrichen. Man muss darauf achten, dass ausreichend Kleber an der Seite des Verblender vorhanden ist, so dass kein Wasser hinter den Verblender gelangen kann. Bei der Außenanwendung müssen die angebrachten Verblendsteine mindestens drei Tage vor Wind und Wetter geschützt werden. Die angegebene Schutzzeit hängt jedoch von der Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab. Eine hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperatur kann/können diese Zeit beträchtlich verlängern.